

# EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

*Delegation für die Beziehungen zu dem Palästinensischen Legislativrat*

DPLC\_PV(2007)1129

## **PROTOKOLL**

Sitzung vom 29. November 2007, 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr  
BRÜSSEL

Die Sitzung wird am Donnerstag, 29. November 2007, um 15.10 Uhr unter dem Vorsitz von Kyriacos Triantaphyllides, (Vorsitzender) eröffnet.

### **1. Annahme des Entwurfs der Tagesordnung (PE 399. 309)**

Die Tagesordnung wird angenommen.

### **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12. September 2007 (PE 393. 825)**

Das Protokoll wird genehmigt.

### **3. Mitteilungen des Vorsitzenden**

Herr Triantaphyllides informiert die Mitglieder darüber, dass die Konferenz der Präsidenten des Europäischen Parlaments am 20. November 2007, einige Tage vor der Konferenz von Annapolis am 26. November 2007, eine erweiterte Sitzung durchgeführt hat, um den europäischen Beitrag zum Nahen Osten zu besprechen. Diese Sitzung fand in Anwesenheit des Hohen Vertreters Solana und von Kommissionsmitglied Ferrero-Waldner statt, um die wichtigsten Themen erörtern, die auf der Konferenz von Annapolis zu behandeln seien. Weiterhin sei die Libanon-Frage angesprochen worden, ebenso die dortigen Präsidentschaftswahlen.

Auf dieser Sitzung der Konferenz der Präsidenten sei die Schaffung einer neuen Arbeitsgruppe „Naher Osten“ beschlossen worden. Herr Triantaphyllides teilt mit, dass die Vorsitzenden der Delegationen des Palästinensischen Legislativrats, Israels und des Mashrek zur Teilnahme eingeladen seien. Diese Arbeitsgruppe werde von Präsident Hans-Gert Pöttering geleitet und man erwarte von ihr eine gründliche Arbeit, die es dem Europäischen Parlament gestatten wird, einen Beitrag zum Friedensprozess in Nahost zu leisten.

Herr Triantaphyllides äußert sich auch zum Besuch des DEVE in Palästina vom 18. bis 21. September 2007. Der Vorsitzende informiert darüber, dass sich die Delegation nach Gaza begeben habe und sich die Mitglieder vor Ort einen Eindruck von den bestehenden Schwierigkeiten verschaffen konnten. Der DEVE habe einen Bericht über die Reise verfasst und diesen an verschiedene Institutionen, an den Präsidenten des Parlaments, Herrn Pöttering, an Herrn Solana und Frau Ferrero-Waldner übermittelt. Herr Triantaphyllides teilt weiter mit, dass im Anschluss an die Reise mehrere Artikel in der Presse erschienen seien.

#### **4. Erörterung der Möglichkeit, eine Delegation nach Palästina zu entsenden**

Zu Punkt 4 teilt Herr Triantaphyllides den Mitgliedern mit, dass sie in ihren Unterlagen zwei Schreiben fänden, die er zwecks Beantragung einer erneuten Palästina-Reise an Präsident Hans-Gert Pöttering gesandt habe. Herr Triantaphyllides hofft auf die Bestätigung des Besuchs und dass sich die Delegation baldmöglichst nach Gaza begeben könne.

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder weiterhin, dass auf der Konferenz der Präsidenten am 25. Oktober 2007 die Entscheidung getroffen worden sei, eine *Ad-hoc*-Delegation in *die* palästinensischen Gebiete und nach Israel zu entsenden, um die derzeitige Situation vor Ort kennenzulernen.

#### **5. Aussprache über die Konferenz von Annapolis**

Im Zusammenhang mit der Konferenz von Annapolis sei anzumerken, dass die Europäische Union eine bedeutende Rolle in Nahost spielen könne, doch zum Bedauern von Herrn Triantaphyllides habe sie überhaupt keine Rolle auf der Konferenz gespielt. Er stellt fest, dass die Europäische Union weder in der Eröffnungserklärung noch in der Abschlusserklärung von Annapolis vorgekommen sei.

Die Rolle der USA sei hingegen klar unterstrichen worden.

Herr Triantaphyllides wendet sich an die im Raum anwesenden Mitglieder, um sich nach ihrer Meinung zu erkundigen und danach, welche Position sie zu der Rolle hätten, die die Europäische Union im Friedensprozess in Nahost spielen könne.

Es sprechen: Hammerstein, Lambrindis, De Rossa, Prodi, Hedh, Auken und Madeira.

Herr Triantaphyllides wendet sich an Herrn Adel Atieh von der Mission Palästinas und fragt nach der Reaktion der Palästinenser nach der Konferenz von Annapolis. Herr Atieh führt aus, es habe sehr viele Anmerkungen zu dieser Konferenz gegeben und es liege auch eine offizielle palästinensische Antwort vor, insbesondere zum jüdischen Charakter des Staates Israel.

Zur offiziellen Position Palästinas sei hervorzuheben, dass der Friedensprozess nicht das Ziel habe, zu einer Anerkennung eines jüdischen Staats zu gelangen, sondern das Ziel in der Anerkennung zweier Staaten bestanden habe: des Staates Israel neben dem Palästinensischen Staat.

Herr Atieh erinnert daran, dass Israel niemals zuvor die Anerkennung seines jüdischen Charakters gefordert habe, weder seitens Palästinas, noch seitens Jordaniens, noch seitens Ägyptens, mit denen Israel Friedensabkommen unterzeichnet habe. Und er fügt hinzu,

dass in keinem der in der Vergangenheit zwischen der Palästinensischen Autonomiebehörde und der Regierung Israels abgeschlossenen Abkommen diese Forderung, den Staat Israel als jüdischen Staat anzuerkennen, erwähnt worden sei.

Nach Ansicht von Herrn Atieh erkennen alle Staaten der Welt den Status Israels als eines demokratischen Staats an, nicht aber eines Staats auf religiöser oder ethnischer Grundlage. Für Palästina sei diese neue Forderung Israels ein Ausdruck des mangelnden Willens seitens des Staates Israel, weil es weder dem palästinensischen Volk noch der Palästinensischen Autonomiebehörde obliege, den Charakter des Staats Israel zu bestimmen. Die Israeli stehe es frei, den Charakter ihres Staats festzulegen. In gleicher Weise werden die Palästinenser keine Forderungen an Israel stellen hinsichtlich der Anerkennung des Staates Palästina als christlichen Staat oder als muslimischen Staat. Und er fügt hinzu, dass die Palästinensische Autonomiebehörde sich an keiner neuen ethnischen Säuberungsaktion beteiligen werde, da 12 % der Bevölkerung Israels heute nichtjüdisch sei. Die Palästinenser seien nicht bereit, so Herr Atieh, diesen Forderungen religiöser und ethnischer Art Rechnung zu tragen und lehnten jedwede neuerliche Forderung seitens Israels dazu ab.

Vittorio Prodi ergreift das Wort und urteilt, dass es erforderlich sei, mit Herrn Solana zusammenzutreffen. Er schlägt gleichzeitig eine Zusammenkunft mit der Delegation des Europäischen Parlaments für die Beziehungen zu Israel vor. Es müsse eine gemeinsame Lösung gefunden werden. Herr Prodi hält die Lage für dramatisch; man habe in Annapolis einmal mehr versagt und sei den Erwartungen der Seiten nicht gerecht geworden. Er ist der Meinung, dass wir den Rückwärtsgang eingelegt hätten. Als Europäische Union müssten wir danach streben, Vorschläge zu entwickeln, die uns genügend Zutrauen verliehen, uns wieder ins Geschehen einzubringen. Herr Prodi äußert, dass wir uns an den Gesprächen zwischen der Palästinensischen Autonomiebehörde und dem Staat Israel im Rahmen der jüdischen Siedlungen im Westjordanland beteiligen sollten. Die Europäische Union sollte politischen Willen unter Beweis stellen und im Rahmen der Zusammenarbeit die Initiative ergreifen.

Für Herrn Hammerstein ruft die Konferenz von Annapolis ein „Déjà-vu“-Gefühl hervor. Nach seiner Ansicht müsse sich die Europäische Union zur Frage der Gefangenen äußern, zur Zukunft Jerusalems, um eine wirtschaftliche Strangulierung Ost-Jerusalems zu verhindern und die Dinge vor Ort voran zu bringen. Für David Hammerstein ist die arabische Minderheit in Israel eine Brücke zur arabischen Welt, eine Möglichkeit des Friedens, denn sie spräche Arabisch und Hebräisch und müsse berücksichtigt werden.

Frau Brepoels erinnert an die Eröffnung der Ausstellung der Vereinten Nationen im Europäischen Parlament am 27. November unter der Schirmherrschaft von Karen AbuZayd und des UNRWA, des Hilfswerks für Palästina-Flüchtlinge, und begrüßt diese Initiative als die erste dieser Art in unserer Institution. Sie erinnert weiterhin an die Rede, die Präsident Pöttering aus diesem Anlass gehalten habe. Sie fügt hinzu, es gebe mehr als 10 000 palästinensische politische Gefangene in Israel, nicht zu vergessen die palästinensischen Abgeordneten in den israelischen Gefängnissen.

Herr De Rossa führt aus, dass wir nicht im Namen der Europäischen Union verhandeln könnten. Unsere Delegation im Parlament müsse eine klare Haltung beziehen und dies offen erklären. Wir müssten auf die Erreichung eines Gleichgewichts zwischen den Parteien achten. Er fügt hinzu, dass wir ethnische Säuberungen nicht hinnehmen könnten.

Um die Debatte über Punkt 5, die Konferenz von Annapolis, abzuschließen, schlägt Herr Triantaphyllides vor, die durch das Sekretariat und ihn selbst vorbereitete Erklärung im Namen der Delegation für die Beziehungen zu dem Palästinensischen Legislativrat zu verlesen. Nach dem Verlesen der Erklärung bittet er die anwesenden Mitglieder um Verbesserungen des Entwurfs und ersucht sie, ihre Anmerkungen bis spätestens Dienstag, 4. Dezember, dem Sekretariat der Delegation zu übermitteln, damit der Text anschließend veröffentlicht werden kann.

## **6. Verschiedenes**

Herr Triantaphyllides bittet die Mitglieder um Einsichtnahme in den vom Sekretariat verteilten Sitzungskalender der Delegation für 2008.

## **7. Zeitpunkt und Ort der nächsten Sitzung**

Die nächste Sitzung der Delegation ist für den 29. Januar 2008, von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr vorgesehen.

Die Sitzung wird um 16.05 Uhr geschlossen.

**ПРИСЪСТВЕН ЛИСТ/LISTA DE ASISTENCIA/PREZENČNÍ LISTINA/DELTAGERLISTE/  
ANWESENHEITSLISTE/KOHALOLIJATE NIMEKIRI/KATAΣΤΑΣΗ ΠΑΡΟΝΤΩΝ/RECORD OF ATTENDANCE/  
LISTE DE PRÉSENCE/ELENCO DI PRESENZA/APMEKLĒJUMU REĢISTRŠ/DALYVIŲ SAŖAŠAS/JELENLÉTI ÍV/  
REĢISTRU TA' ATTENDENZA/PRESENTIELIJST/LISTA OBECNOŠCI/LISTA DE PRESENÇAS/LISTÁ DE PREZENÇÁ/  
PREZENČNÁ LISTINA/SEZNAM NAVZOČIH/LÄSNÄOLOLISTA/DELTAGARLISTA**

Бюро/Mesa/Předsednictvo/Formandskabet/Vorstand/Juhatus/Προεδρείο/Bureau/Ufficio di presidenza/Prezidijs/Biuras/Elnökség/ Prezydium/Birou/Predsednictvo/Predsedstvo/Puheenjohtajisto/Presidiet (*)
Kyriacos Triantaphyllides (P), Proinsias De Rossa (VP)
Членове/Diputados/Poslanci/Medlemmer/Mitglieder/Parlamendiliikmed/Μέλη/Members/Députés/Deputati/Deputāti/Nariai/Képviselők/ Membri/Leden/Posłowie/Deputados/Deputați/Jäsenet/Ledamöter
Frieda Brepoels, Anna Hedh, Margrete Auken, Jill Evans
Заместници/Suplentes/Náhradníci/Stedfortrædere/Stellvertreter/Asendusliikmed/Αναπληρωτές/Substitutes/Suppléants/Supplenti/ Aizstājēji/Pavaduojantys nariai/Póttagok/Sostituti/Plaatsvervangers/Zastępcy/Membros suplentes/Supleanți/Náhradníci/Namestniki/ Varajäsenet/Suppleanter
Jamila madeira, Vittorio Prodi, David Hammerstein

178 (2)
183 (3)
46 (6) (Точка от дневния ред/Punto del orden del día/Bod pořadu jednání (OJ)/Punkt på dagsordenen/Tagesordnungspunkt/Päevakorra punkt/Ημερήσια Διάταξη Σημείο/Agenda item/Point OJ/Punto all'ordine del giorno/Darba kārtības punkts/Darbotvarkės punktas/ Napirendi pont/Punt Agenda/Agendapunt/Punkt porządku dziennego/Ponto OD/Punct de pe ordinea de zi/Bod programu schôdze/ Točka UL/Esityslistan kohta/Föredragningslista punkt)

Наблюдатели/Observadores/Pozorovatelé/Observatører/Beobachter/Vaatlejad/Παρατηρητές/Observers/Observateurs/Osservatori/ Novērotāji/Stebėtojai/Megfigyelők/Osservatori/Waarnemers/Obserwatorzy/Observadores/Observatori/Pozorovatelia/Opazovalci/ Tarkkailijat/Observatörer

По покана на председателя/Por invitación del presidente/Na pozvání předsedy/Efter indbydelse fra formanden/Auf Einladung des Vorsitzenden/Esimehe kutsel/Με πρόσκληση του Προέδρου/At the invitation of the Chair(wo)man/Sur l'invitation du président/Su invito del presidente/Pëc priekšsēdētāja uzaicinājuma/Pirmininkui pakvietus/Az elnök meghívására/Fuq stedina taç-'Chairman'/Op uitnodiging van de voorzitter/Na zaproszenie Przewodniczącego/A convite do Presidente/La invitația președintelui/Na pozwanie predsedu/Na povabilo predsednika/Puheenjohtajan kutsusta/På ordförandens inbjudan

Съвет/Consejo/Rada/Rådet/Rat/Nðukogu/Συμβούλιο/Council/Conseil/Consiglio/Padome/Taryba/Tanács/Kunsill/Raad/Conselho/Consiliu/Svet/Neuvosto/Rådet (\*)

Комисия/Comisión/Komise/Kommissionen/Kommission/Euroopa Komisjon/Επιτροπή/Commission/Commissione/Komisija/Bizottság/Kummissjoni/Commissie/Komisja/Comissão/Comisie/Komisia/Komissio/Kommissionen (\*)

Jaromir Levicek, Nicolas Levine

Други институции/Otras instituciones/Ostatní orgány a instituce/Andre institutioner/Andere Organe/Muud institutsioonid/Άλλα θεσμικά όργανα/Other institutions/Autres institutions/Altre istituzioni/Citas iestādes/Kitos institucijos/Más intézmények/Istituzzjonijiet oħra/Andere instellingen/Inne instytucje/Outras Instituições/Alte instituții/Iné inštitúcie/Druge institucije/Muut toimielimet/Andra institutioner/organ

Други учасници/Otros participantes/Ostatní účastníci/Endvidere deltog/Andere Teilnehmer/Muud osalejad/Επίσης Παρόντες/Other participants/Autres participants/Altri partecipanti/Citi klātesošie/Kiti dalyviai/Más résztvevők/Partecipanti oħra/Andere aanwezigen/Inni uczestnicy/Outros participantes/Alți participanți/Iní účastníci/Dруги udeleženci/Muut osallistujat/Övriga deltagare

Adel Atieh, mission de Palestine  
Galit Peleg, mission d'Israel

Секретариат на политическите групи/Secretaría de los Grupos políticos/Sekretariát politických skupin/Gruppenes sekretariat/Sekretariat der Fraktionen/Fraktsioonide sekretariaat/Γραμματεία των Πολιτικών Ομάδων/Sekretariats of political groups/Secrétariat des groupes politiques/Segreteria gruppi politici/Politisko grupu sekretariāts/Frakciju sekretariai/Képviseletcsoportok titkársága/Segretariat gruppi politici/Fractiesecretariaten/Sekretariat Grup Politycznych/Secr. dos grupos políticos/Sekretariate grupuri politice/Sekretariát politických skupin/Sekretariat političnih skupin/Poliittisten ryhmien sihteeristö/Gruppenas sekretariat

PPE-DE	E. Mitsopoulou
PSE	Zoltán Simon, Bruno marasa
ALDE	Isabelle de Crayencour, Itziar Munoa
Verts/ALE	Paolo Bergamaschi
GUE/NGL	Majed Bamyá
IND/DEM	
UEN	Barbara Mazzotti
ITS	
NI	

<p>Кабинет на председателя/Gabinete del Presidente/Kancelář předsedy/Formandens Kabinet/Kabinett des Präsidenten/Presidendi kantselei/Γραφείο Προέδρου/President's Office/Cabinet du Président/Gabinetto del Presidente/Priekšsēdētāja kabinets/Pirmininko kabinetas/Elnöki hivatal/Kabinett tal-President/Kabinet van de Voorzitter/Gabinet Przewodniczącego/Gabinete do Presidente/Cabinet Preşedinte/Kancelária predsedu/Urad predsednika/Puhemiehen kabinetti/Talmannens kansli</p>	
<p>Кабинет на генералния секретар/Gabinete del Secretario General/Kancelář generálního tajemníka/Generalsekretærens Kabinet/Kabinett des Generalsekretärs/Peasekretäri büroo/Γραφείο Γενικού Γραμματέα/Secretary-General's Office/Cabinet du Secrétaire général/Gabinetto del Segretario generale/Generalsekretära kabinets/Generalinio sekretoriaus kabinetas/Főtitkári hivatal/Kabinett tas-Segretarju Ġenerali/Kabinet van de secretaris-generaal/Gabinet Sekretarza Generalnego/Gabinete do Secretário-Geral/Cabinet Secretar General/Kancelária generálneho tajomníka/Urad generalnega sekretarja/Pääsihteerin kabinetti/Generalsekreterarens kansli</p>	
<p>Генерална дирекция/Dirección General/Generální ředitelství/Generaldirektorat/Generaldirektion/Peadirektoraat/Γενική Διεύθυνση/Directorate-General/Direction générale/Direzione generale/Generāldirektoriāts/Generalinis direktoratas/Főigazgatóság/Direttorat Ġenerali/Direktoraten-generaal/Dyrekcja Generalna/Direcção-Geral/Direcții Generale/Generálne riaditeľstvo/Generalni direktorat/Pääosasto/Generaldirektorat</p>	
<p>DG PRES DG IPOL DG EXPO DG INFO DG PERS DG IFIN DG TRED DG FINS</p>	<p>Helmut Werner Djamila Chikhi., Stefan Krauss</p>
<p>Правна служба/Servicio Jurídico/Právní služba/Juridisk Tjeneste/Juristischer Dienst/Öigusteenistus/Νομική Υπηρεσία/Legal Service/Service juridique/Servizio giuridico/Juridiskais dienests/Teisės tarnyba/Jogi szolgálat/Servizz legali/Juridische Dienst/Wydział prawny/Serviço Jurídico/Serviciu Juridic/Právny servis/Pravna služba/Oikeudellinen yksikkö/Rättstjänsten</p>	
<p>Секретариат на комисията/Secretaría de la comisión/Sekretariát výboru/Udvalgssekretariatet/Ausschusseksretariat/Komisjoni sekretariaat/Γραμματεία επιτροπής/Committee secretariat/Secrétariat de la commission/Segreteria della commissione/Komitejas sekretariāts/Komitato sekretoriatas/A bizottság titkársága/Sekretarjat tal-kumitat/Commissiesecretariaat/Sekretariat komisji/Sekretariado da comissão/Sekretariat comisie/Sekretariat odbora/Valiokunnan sihteeristö/Utskottssekretariatet</p>	
<p>Hans-Hermann Kraus</p>	
<p>Сътрудник/Asistente/Asistent/Assistent/Assistenz/Βοηθός/Assistant/Assistente/Paġigs/Padējējas/Assisztens/Asystent/Pomočnik/Avustaja/Assistenten</p>	
<p>Vera Benito</p>	

- \* (P) = Председател/Presidente/Předseda/Formand/Vorsitzender/Esimees/Πρόεδρος/Chair(wo)man/Président/Priekšsēdētājs/Pirmininkas/Elnök/Chairman/Voorzitter/Przewodniczący/Preşedinte/Předseda/Predsednik/Puheenjohtaja/Ordförande
- (VP) = Заместник-председател/Vicepresidente/Mistopředseda/Næstformand/Stellvertretender Vorsitzender/Aseesimees/Αντιπρόεδρος/Vice-Chair(wo)man/Vice-Président/Priekšsēdētāja vietnieks/Pirmininko pavaduotojas/Alelnök/Víci 'Chairman'/Ondervoorzitter/Wiceprzewodniczący/Vice-Présidente/Vicepreşedinte/Podpredseda/Podpredsednik/Varapuheenjohtaja/Vice ordförande
- (M) = Член/Miembro/Člen/Medlem./Mitglied/Parlamendiliige/Μέλος/Member/Membre/Membro/Deputāts/Narys/Képviselő/Membro/Lid/Członek/Membro/Membro/Člen/Poslanec/Jäsen/Ledamot
- (F) = Длъжностно лице/Funcionario/Úředník/Tjenestemand/Beamter/Ametnik/Υπάλληλος/Official/Fonctionnaire/Funzionario/Ierēdnis/Pareigūnas/Tisztviselő/Ufficial/Ambtenaar/Urzednik/Funcionário/Funcionar/Úradník/Uradnik/Virkamies/Tjänsteman